

Saalefische Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
1703 für Anhalt und Thüringen 1928

Verkaufspreis: monatlich 2.00 M bei einmaliger Aufstellung 2.50 M...
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62...

Halle-Saale
Donnerstag, 26. April 1928

Anzeigenpreis: Die 10erpatrone 26 am breiten Mittelstreifen...
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30...

Drei Jahre Reichspräsident
Am 26. April 1925 wurde Hindenburg gewählt

Vor drei Jahren setzte der Wille des Volkes den richtigen Mann an die Spitze des Deutschen Reiches

Drei Jahre sind vergangen, seit am 26. April 1925 das deutsche Volk zum erstenmal in allgemeiner Wahl sich seinen Reichspräsidenten wählte.

Scheidung nicht los. Der alte Salbat Hindenburg konnte sich scheiden mit seinem Reanertierungsgefühl und mit der Dienstauffassung, in der er groß geworden, nicht vereinbaren.

Das durch die Revolution und ihre Folgeerscheinungen stark zerramperte internationale Ansehen Deutschlands erhielt durch die Volkswahl Hindenburg eine feste Stütze, die ihm dringend

not tat. Aber wir müssen uns leider, wenn wir an Hindenburg Reichspräsident denken, darüber klar sein, daß sein Wahl ihrem Wesen nach ein Ausnahmeregiment ist.

Aber wenn er, was Gott noch lange und fern halten möge, von uns gehen wird, dann wird der Weigen des Systems auch hier blühen.

Die „Isolierung“ Reudells

Die politische Blamage der Kommunisten, Sozialdemokraten und ihrer treuen Kumpane, der Demokraten



ka. Berlin, 25. April. Da der händige Reichsausschuh die ihm von der Opposition und sogar von einigen Teilen der ehemaligen Regierungskoalition zugegebene Aufgabe dem Reichsinnenminister von Reudell in den Arm zu fallen, nicht zu lassen vermocht hat, muß man sich auf Seiten der Entschlossenen freuen, so gut es eben geht unter den Unentwegenen besetzt ihren alten Sozialdemokraten sprechen von der Vertreibung der Sozialdemokraten, die im Ausschuh nicht für die Aufhebung des Verbotes stimmten und die Sozialdemokraten wiederum verstanden mit ebenso viel Mut wie Truderschwärze, daß die Kommunisten Herrn von Reudell gerettet haben.

Das Reichskabinet hat sich nicht darüber, daß die Front verstoßen werden müßte. Aber die „Mittigen“ unter den Herrn Reichsministern glauben dies erst am Tage nach den Wahlen, d. h. am 21. Mai 1928 verwirklichen zu dürfen.

Es sieht die „Isolierung“ des Herrn von Reudell aus, von der die „Germania“ zu berichten weiß. Bei dieser Gelegenheit darf auch darauf hingewiesen werden, daß der „Stern“ am 24. April selbst ausgab, bei den Straßenkämpfen in Neuland seien die Kommunisten die Angreifer gewesen, eine Tatsache, die sogar amtlich bestätigt wurde.

Zimmer neue Enthüllungen im Richter-Prozess

Wie man den Kriminalkommissar Buchdorf „unterstützte“ — Haas fordert die Kleinigkeit von einer halben Million Mark Entschädigung

Aber nicht genug damit, daß Hindenburg, allein wie er Salbat war, zum Reichspräsidenten gewählt sein müßte. Er war auch alt. Ein müder Greis, der doch nichts weiter sein würde, als eine Puppe in den fräftigen Händen der „deutschnationalen Laubstiche“. So sagte man dem Volke. Man sagte es ungerat laut. Denn Hindenburgs Ansehen im Volk ging über das normale Maß. Und dieses Ansehen brachte nicht etwa darauf, daß er ein großer Parteimann oder, was daselbe ist, ein wortreicher Redner gewesen wäre, sondern er hatte Leistungen, Taten hinter sich. Er hatte die Armeen Rußlands aus Ostpreußen verjagt und mit einem Bruchteil des deutschen Heeres den russischen Wiesen am Ende in die Arme gezwungen. Er hatte es trotz des Ansturms der ganzen Welt gegen ihn verstanden, den deutschen Seimathoden freizulassen und dem Feind, die Krieg und Hunger und rote Däme dem Volk über die Brust gingen.

Der große Disziplinärprozess im Kammergericht gegen die „Angeklagtesten“ Landgerichtsrat Kölling und Landgerichtsdirektor Hoffmann wurde heute zunächst mit der Erörterung der gestern schon eingehend behandelten Frage der Begünstigung der kriminalbildlichen Schuldigen durch die Verwaltungsbehörden und den Kriminalkommissar Buchdorf fortgesetzt.

Vor allem bemerkenswert diese Artikel aus der Volkspresse, daß die Verwaltungsbehörden mit der gegen Kölling eingestellten Verurteilung sich zum gemeinsamen Werk hatten. Darauf weisen die Angeklagtesten auch hin, als die Verhandlung zu einem weiteren Anlaufpunkte kam, und zwar zu der Behauptung, daß Landgerichtsrat Kölling und Landgerichtsdirektor Hoffmann eine Vereinbarung zwischen dem Landgerichtspräsidenten und Dr. Weich getroffen hätten, wonach Mitteilungen an die Presse grundsätzlich unterbleiben sollten.







Die Wirtschaftsidee der Deutschnationalen Volkspartei

Nicht auf Programmpunkte, auf die Gesinnung kommt es an

Wird jemand, der sich von Berufs wegen Tag für Tag mit der wirtschaftspolitischen Meinungsbildung der Parteien zu beschäftigen hat...

Man wird sich erinnern, daß wir vor einigen Wochen an dieser Stelle eine Diskussion mit dem „Hilfenplatz“ über die Stellung der Kommunisten zur Staatseinkommensteuer hatten...

Die erwähnten vorläufigen Punkte sind die ursprüngliche Forderung, die man beibehalten werden möchte, die „Kritik“, leitende Zielstellungen aber auch nur kleine Wünsche...

Dies freilich bedingt, daß alle Parteien ihr Korea Programm immer mehr durch unangähliche Angelegenheiten zu ersetzen müßten. Und da heute diese Angelegenheiten nur einen Bestand...

vor allem zu berücksichtigen, daß sie keine vorwiegend wirtschaftspolitischen, sondern vielmehr nachfolgende, des jenseitigen materiellen Wunsches seien.

Man gehört ja die Partei zu denjenigen, in denen sich Angehörige aller Wirtschaftsklassen sammeln. Dies führt ganz naturgemäß zur Vertiefung...

Demgegenüber bleibt überhaupt nur ein Wunsch, und der liegt in einer Politik, die nicht einem Komplexionismus, sondern einer großen wirtschaftlichen Idee folgt...

Nach engem Gespräch ergibt sich aber eine direkt feindselige Einstellung gegen den „Kapitalismus“, der h gegen die Beherrschung der Wirtschaft durch die Arbeiter...

Den Vorklären aller Bürger will sie nicht, wie sie, die Kommunisten, nach unten hin, sondern nach oben hin auswirken. Sie will die gesamte Volkswirtschaft „nationalisieren“...

Sie will nicht umsonst „Volkspartei“ heißen. Zur Macht gelangen will sie nicht, sondern die Macht haben. Wenn nicht, will sie die Hände im Nacken haben...

Wenn einer ihrer Redner in Autorität über Bürger mag, muß sich auch auf ihnen fügen lassen. Die Deutschnationale Volkspartei legt sich daher mit Recht nicht auf ferne Programme fest...

hätte einen weiteren Rückgang ihres Geschäftes zu verzeichnen. Die Lebensmittelmesse stellte antwärtend ernste Zukunftsprognosen...

Termine der Leipziger Herbstmesse 1928. Die Leipziger Herbstmesse 1928 (Wartermesse, Technische Messe und Baummesse) findet vom 28. August bis 1. September statt...

Handwerksbetriebsgesellschaft Börsen O. M. B. & S. in Zusammenarbeit mit dem Reichsbankrat...

Die anhaltischen Sparkassen. Die anhaltischen Sparkassen hatten im letzten Vorjahre den Betrag von 2649.000 Mark Einzahlungen...

Elektrizitätswerk Eichen-Anhalt A. G. in Halle. Wie mit Erfahrung, findet Mitte Mai eine außerordentliche Generalversammlung statt...

Die deutsche Automobilindustrie. Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die deutsche Automobilindustrie hat im Jahre 1927 gegenüber 1926 einen Zuwachs um 27,7 Prozent erzielt...

Die Folgerungen aus dem Schmalenbach-Gutachten

Das wesentliche Ergebnis des Schmalenbach-Gutachtens für den Steinlohlenbergbau besteht in der übereinstimmenden Feststellung, daß der einjährige betriebl. Betrieb...

Die wesentliche Folgerung aus dem Schmalenbach-Gutachten ist die Feststellung, daß der einjährige betriebl. Betrieb...

Die wesentliche Folgerung aus dem Schmalenbach-Gutachten ist die Feststellung, daß der einjährige betriebl. Betrieb...

Die wesentliche Folgerung aus dem Schmalenbach-Gutachten ist die Feststellung, daß der einjährige betriebl. Betrieb...

Die wesentliche Folgerung aus dem Schmalenbach-Gutachten ist die Feststellung, daß der einjährige betriebl. Betrieb...

Steuerkalender des Reichs für Mai 1928

- 5. Mai: Wahrung des Lohnsteuerabzuges für die Zeit vom 16. bis 20. April 1928 für den ganzen Monat April.
10. Mai: Anmeldung und Zahlung der Warenumschlagsteuer für April durch Verrechnungsstellen.
15. Mai: a) Fälligkeit der Einkommensteueranzahlung der Landwirtschaft und zwar ein Viertel des veranlagten Jahresbetrages.
b) Fälligkeit der Vermögensteuer und zwar ein Viertel des angegebenen Jahresbetrages des letzten Vermögensversteuerjahres.
21. Mai: Wahrung des Lohnsteuerabzuges für die Zeit vom 1. bis 15. Mai. Der Termin vom 20. Mai verschiebt sich auf den 21. bis der 20. ein Sonntag ist.

Wir berichten im Auszug:

Weiteres Radiofallen des Messerkräftes in Frankfurt a. M. Der dritte Messerkräft hatte einen unheilvollen Verlauf...

Die dritte Messerkräft hatte einen unheilvollen Verlauf in den weichen Abteilungen war jedoch ein weiterer Rückgang des Geschäftes zu verzeichnen...

Dividenden

Table with 2 columns: Company Name and Dividend Amount. Includes entries like: Bank für Sozialwesen, Leipziger Kreditbank, Leipziger Messe, etc.

Börsen- und Kursberichte im Abendblatt

Vertical sidebar on the right edge containing various advertisements and notices, including 'Abendblatt', 'Frankfurter Abendblätter', and 'Dividenden'.